



# PFARR

KATHOLISCHE   
KIRCHE STEIERMARK

Stainz

# BLATT

Bad Gams



**KRAFTORT  
ZUM  
AUFLEBEN**

## Auf einen Blick

### INHALSVERZEICHNIS

3	Wort des Pastoralverantwortlichen
4	Pastoralplan
6	Kraftorte
7	Katholische Aktion
8	Diakonie
9	Alles Gute - Dank
10	Kinderseite
12	Aus den Pfarren
14	Ostertermine
15	Termine

### KANZLEI

Pfarrer Lic.theol. Marius Enäsel:  
03463 2237  
0676 8742 6482  
marius.enasel@graz-seckau.at

#### Pfarramt Stainz

Kanzleistunden, Mag. Iris Karner:  
Mo., Fr., 9–11 Uhr, Do., 16–18 Uhr  
Tel. 0676 8742 6502  
Tel. 03463 2237  
E-Mail: stainz@graz-seckau.at  
Homepage: <https://stainz.graz-seckau.at>

#### Pfarramt Bad Gams

Kanzleistunden, Mag. Iris Karner:  
Do., 9–12 Uhr  
Tel. 03463 2327  
Tel. 0676 8742 6090  
E-Mail: bad-gams@graz-seckau.at  
Homepage: <https://bad-gams.graz-seckau.at>

Pastoralreferentin Andrea Reich  
Tel. 0676 8742 6247  
E-Mail: andrea.reich@graz-seckau.at

### IMPRESSUM

Redaktion: Silvia Treichler  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Istvan Hollo,  
Teampfarrer Lic.theol. Marius Enäsel  
Fotos: Pfarrarchive , Fabian, Herzmaier, Hiden, Lang-  
mann, Reisinger, Theißl, Treichler , Prelog  
Künstlerische Gestaltung: Klaus BaumgARTner  
Druck: KHT Druck & VerlagsGmbH Graz



Herr Jesus Christus,  
du hast dich noch am Kreuz  
um die gesorgt,  
die dir nahestanden,  
und für die gebetet,  
die dich verurteilt haben  
und hingerichtet haben.

Ich schaue zu dir  
und du siehst mich an:  
du kennst mich -  
du kennst meinen Glauben  
und meine Unsicherheit,  
meine Liebe und meine Schwachheit,  
meinen guten Willen  
und mein Versagen.

Dein Blick beschämt mich  
und gibt mir Trost.  
Er fordert mich heraus,  
immer bewusst in deiner  
Gegenwart zu leben  
und dankbar in Wort und Tat  
von deiner Liebe Zeugnis zu geben.

Dir sei Ehre und Lobpreis in dieser Zeit  
und in Ewigkeit.  
Amen.

*Matthias Nägele*

## Der Blick nach oben



Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

Wenn Sie das Pfarrblatt in Händen halten, erwartet Sie auf den folgenden Seiten wieder ein Blick zurück und ein Blick nach vorne. Eine Rückschau auf das Weihnachtsfest mit Sternsingen und den anschließenden Festtagen bis Lichtmess hin; und eine Vorausschau auf die Kar- und Ostertage bis hinein in den Marienmonat Mai.

Weihnachten ist dabei gleichsam ein Fest der Schwerkraft, an dem wir Christen glauben, dass Gott Mensch geworden ist – der Blick vom Himmel zur Erde; der Blick der Hirten und drei Weisen hinunter in die Krippe. Wir allen dürfen – als ob wir in einen Kinderwagen hineinblicken – uns hinabbeugen und das Christuskind in der Krippe betrachten. Das Wunder Mensch – ja noch viel größer: das Wunder Gott, der sich uns ganz nahe zeigt. Ein Gott zum Angreifen, zum Fühlen, zum Hören.

Ostern hingegen ist ein Fest gegen die Schwerkraft. Unsere Blicke sind dabei nicht nach unten, sondern nach oben gerichtet. Jesus selbst senkt in der Todesstunde nicht betrübt seinen Blick, sondern „erhob seine Augen zum Himmel“ (Joh 17,1) und betete zum Vater. Auch unser Blick wendet sich nun nicht hinab zur Krippe, sondern hinauf zum Kreuz. Für alle sichtbar, ist Christus hoch erhoben, erhöht über den Menschen – sein Thron ist das Kreuz.

Zwischen diesen beiden großen Festen befinden wir uns gerade in der Fastenzeit, einer Zeit

der Besinnung und Umkehr. Man könnte auch sagen, sie ist eine Zeit des Perspektivenwechsels: 40 Tage lang auf sein Leben und seine Gewohnheiten zu schauen; was zieht mich runter, was richtet mich auf; was tut mir gut, worauf möchte ich eine Zeit lang verzichten. Wir Christen sollen uns jedoch nicht nur mit uns selbst beschäftigen und in der Horizontalen verharren, die Fastenzeit (als Vorbereitungszeit auf Ostern) ruft uns auch dazu auf, die Perspektive zu wechseln und den Blick nach oben, auf Gott, zu richten.

Denn, so könnte man provokant formulieren, wir Christen begegnen uns nicht auf Augenhöhe! Unser Blick soll jener des Abendmahlsaares sein, als Jesus sich vor seine Jünger niederkniete, ihnen die Füße wusch und hinaufblickte zu den Seinen. Unser Blick soll jener des Kreuzes sein, an dem wir selbst in größter Ausweglosigkeit den Kopf nicht hängen lassen, sondern das Haupt erheben und hoffen wider alle Hoffnungslosigkeit, vertrauen entgegen allem Misstrauen, das uns entgegenschlägt. Unser Blick soll jener der Osternacht sein: Der Stein ist weggerollt, das Grab ist leer, Christus ist auferstanden, auch uns steht der Himmel offen! Richten wir also immer wieder neu unsere Augen auf zu ihm, zum Himmel, nach oben.

So wünsche ich Ihnen gesegnete Fasten- und Kartage und ein frohes Osterfest.

Christoph Paar

Pastoralverantwortlicher im Seelsorgeraum Schilcherland

Seelsorge  
im Schilcherland

# PASTORALPLAN

2023 - 2028



*"Der Pastoralplan ist Orientierungsrahmen für die Ausrichtung der Seelsorge auf Ebene des Seelsorgeraumes. Er beschreibt nicht die pastoralen Aktivitäten einzelner Pfarren im Laufe eines Kirchenjahres. Vielmehr formuliert er – ausgehend von der heutigen Situation und unter möglichst breiter Beteiligung erarbeitet – Entwicklungsziele und Maßnahmen für die nächsten sechs Jahre." (Elisabeth Reicher-Spreitzhofer)*

Im Dezember 2023 hat Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl den Pastoralplan des Seelsorgeraumes (SR) Schilcherland genehmigt. Damit ist ein wichtiger Teil des Entwicklungsprozesses, der im SR 2019 begonnen hat, abgeschlossen. An diesem Prozess haben viele Menschen aus den elf Pfarren mehr oder weniger intensiv mitgearbeitet und in Arbeitsgruppen die Themen herausgefiltert, die im SR besondere Bedeutung haben, um Kirche weiter zu entwickeln und lebendig zu erhalten.

Die Grundlage unserer Arbeit ist Gottes Wort und das Zukunftsbild der Katholische Kirche Steiermark.

Unsere Vision lässt sich mit dem Bibelwort: „Was willst du, dass ich dir tue?“ (Mk 10,51) umschreiben. Wir wollen im SR eine Kirche mit den Menschen sein, um das Evangelium den Menschen von heute im Heute verkünden zu können. Dabei hören wir auf Gottes Geist.

Unsere Arbeitsweise ist synodal und partizipativ. „Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht“ (Phil 2,5). Diesen Vers aus dem Philipperbrief wollen wir als unsere Haltung für das gemeinsame Zusammenleben im Seelsorgeraum umsetzen.

Der Pastoralplan umfasst sieben Themenschwerpunkte:

- Wir versammeln uns um den Tisch des Herrn, den Tisch des Wortes und den Tisch des Brotes. (Liturgie)
- Wir handeln diakonisch. Nächstenliebe ist soziales Handeln aus christlichen Wurzeln in der Kraft der Solidarität. (Diakonie)
- Wir verkünden Gott, der die Liebe ist. (Verkündigung)
- Wir leben und schätzen Gemeinschaft und fördern soziale Kontakte. (Gemeinschaft)
- Ehrenamt
- Innovation
- Nachhaltig verwalten und gestalten

Jedes Thema wird beschrieben durch den Ist-Stand, der die momentane pastorale Wirklichkeit aufzeigt, dann werden die Ziele angeführt, wo der SR in fünf Jahren stehen möchte und weiters die Maßnahmen, wie der SR diese Ziele erreichen kann.

Auf der Homepage (siehe QR-Code) können Sie den gesamten Pastoralplan nachlesen. Die Umsetzung ist aber nur möglich, wenn SIE mitmachen, wenn SIE mitdenken und IHRE Ideen einbringen. Denn KIRCHE sind WIR ALLE, SIE, DU und ich.

Ein kurzer Auszug aus dem Pastoralplan.

### 3.6 Innovation

„Siehe nun, ich mache etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19)

#### Ist-Stand

Einige Pfarren haben kleinere innovative Projekte initiiert, wie „Kirche zum Wohlfühlen“ und dafür Liegestühle oder Sitzbänke am Kirchplatz bzw. Pfarrwiese zum Innehalten aufgestellt oder bieten heiter-besinnliche Spaziergänge an, wo Glaube und Leben durch Reflexion biblischer Texte miteinander verknüpft werden. Ebenso gibt es eine Vernetzung mit einem Gastrobetrieb, wo die gegenseitigen Kompetenzen verbunden und Menschen, die wenig oder keinen Bezug zur Kirche haben, angesprochen werden (Vinyl trifft Kirche).

#### Zukunftsbild

Wir schaffen Raum für Neues.

Wir schaffen neue Erfahrungsräume von Kirche.

„Ecclesia semper reformanda est.“ Es braucht eine Kirche, die Platz für alle hat und eine Offenheit für alle zeigt, die keine Angst vor Veränderungen hat. Es braucht eine Kirche, die sich auf das Wesentliche besinnt, die Botschaft Jesu.

#### Ziel

Es soll bis 2026 eine „Zukunftswerkstatt Innovation“ ins Leben gerufen werden, die sich aus unterschiedlichen Menschen zusammensetzt, die mutig neu denken, neue Ideen und Projekte entwickeln.

#### Maßnahme

Die Zukunftswerkstatt wird begleitet von einem hauptamtlich Mitarbeitenden. Es soll eine Gruppe von Menschen aus dem Seelsorgeraum sein, die eine Offenheit für neue Wege in der Kirche hat und Ideen und Projekte zur Umsetzung bringt, wobei auf die vorhandenen Ressourcen geschaut werden muss.

### Gebet für den Seelsorgeraum

*Guter Gott,  
du rufst Menschen mitzubauen an deiner Kirche,  
mitzutragen an der Verantwortung,  
mitzuhelfen, dass unter uns die Liebe wächst.*

*Lass uns nicht über Steine am Weg  
zum Seelsorgeraum stolpern,  
sondern sende uns deinen Geist,  
damit wir Neues wagen.*

### Interview mit Daniela Platzer, PGR in Deutschlandsberg, Pastoralrätin & Diözesanrätin

*Daniela, du hast von Beginn an den Prozess als Ehrenamtliche mitbegleitet. Was war für dich dabei das Wichtigste?*

Mir war wichtig, die Einzigartigkeit und Vielfalt jeder Pfarre zu erkennen, ihre spezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen und ihre Aktivitäten im Jahreslauf zu berücksichtigen. Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den einzelnen Pfarren standen im Mittelpunkt, um sicherzustellen, dass der Plan für alle ansprechend und umsetzbar ist. Dabei lag der Fokus darauf, die spirituellen Bedürfnisse der Gläubigen zu berücksichtigen und eine klare Vision für die zukünftige Entwicklung des Seelsorgeraums zu schaffen.

*Welche Chancen für den Seelsorgeraum können sich deiner Meinung nach durch den Pastoralplan ergeben?*

Insgesamt eröffnet der Pastoralplan die Chance für eine ganzheitliche, nachhaltige und anpassungsfähige Entwicklung des Seelsorgeraums, die auf die individuellen Bedürfnisse und Potenziale jeder Pfarre eingeht, um gestärkt den Glauben in jeder Pfarre leben zu können. Durch diesen koordinierten Ansatz können Ressourcen optimiert, Synergien genutzt und die Wirksamkeit der pastoralen Arbeit gesteigert werden.

*Was möchtest du uns noch sagen?*

Der Pastoralplan ist nicht nur ein Dokument, sondern eine lebendige Möglichkeit, die Gemeinschaft zu gestalten. Das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter spielt dabei eine zentrale Rolle. Ihr Einsatz ist das Herzstück der Pfarrgemeinden und trägt maßgeblich dazu bei, die Werte und Traditionen lebendig zu halten und weiterzutragen. Durch ihre Hingabe entsteht ein starkes Gefühl des Zusammenhalts, das die Kirche zu einem Mittelpunkt eines Ortes macht. Es ist wichtig zu erkennen, dass die Kirche nicht nur ein spiritueller Ort ist, in der das Evangelium gelebt und Eucharistie gefeiert wird, sondern auch ein sozialer Ankerpunkt für die Gemeinschaft. Es ist der Auftrag an uns getaufte und gefirmte Christen, Kirche mitzugestalten und sich die Frage zu stellen: Was wäre mein Ort ohne Kirche, Traditionen, Feste, christlicher Feiertage, ohne Sonntagsgottesdienste?

*Stärke, was in uns wachsen will,  
schütze, was uns lebendig macht,  
behüte, was wir weitertragen,  
bewahre, was wir freigeben  
und segne uns, wenn wir aufbrechen und an der  
Zukunft deiner Kirche mitbauen. Amen.*

# KRAFTORTE ZUM AUFLEBEN

Orte der Erfrischung & des Atemholens • Orte, um neue Kraft zu schöpfen • Orte, meinen Ballast abzulegen • Orte zum Durst stillen • Energieplätze • Orte, Meine Seele baumeln zu lassen  
 „Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen.“  
 Jer 29,13

## Kraftort Bibel

Rückblick auf die Ausstellung zum Weihnachtsfestkreis mit biblischen Erzählfiguren

Seit 12 Jahren baue ich nun biblische Erzählfiguren und Kulissen. Wenn ich eine Szene gestalte, setze ich mich mit der entsprechenden Perikope auseinander. Ich tauche gleichsam ein in die Tiefe des Textes. Irgendwann drängt es mich dann, das innerlich Erlebte mit anderen Menschen zu teilen. So ist diese Ausstellung entstanden. In den begleitenden Bibelgesprächen habe ich ein sehr wertvolles Austauschforum erleben dürfen.

Ziel der Ausstellung war zunächst, mit anschaulichen Szenen für Kinder und Erwachsene das Land und die Zeit der Bibel lebendig werden zu lassen. Wie waren die Menschen gekleidet? Wie haben sie gewohnt? Wie sieht die Landschaft aus? Das neue Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Adventssonntag, der zugleich den Weihnachtsfestkreis einleitet. Umrahmt wird das Fest von Johannes dem Täufer.



Als Rufer in der Wüste ist er DIE Adventgestalt schlechthin. Er bereitet uns jedes Jahr vor auf das Kommen unseres Herrn und Erlösers. Mit der Taufe Jesu endet der Weihnachtsfestkreis. So wird Johannes zum ersten Zeugen der öffentlichen Begaubigung Jesu als Sohn Gottes. Ihm geben alle vier Evangelisten Raum.

Eine Kindheitsgeschichte finden wir nur bei Lukas und Matthäus. Die beliebten Szenen sind als Symbol- und Glaubensgeschichten zu lesen, die im Laufe der Jahrhunderte durch unser Brauchtum viele Ausschmückungen erfahren haben.

Am 2. Februar gönnt uns der Jahreskreis mit Maria Lichtmess noch einmal einen weihnachtlichen Einschub, der die wahre Bedeutung Jesu herausstreicht. In Lk 2 lobpreist der alte Simeon:

„Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet, ein Licht das die Heiden erleuchtet hat und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“  
 Ich danke allen Besuchern für Ihr Interesse und freue mich schon auf ein nächstes Mal.

*Birgit Lippitsch*



## Die Bibelgespräche

finden regelmäßig am letzten Dienstag des Monats statt.

Winterzeit: 18.00 - 20.00 / Sommerzeit: 19.00 – 21.00

Dieses Angebot ist nicht als aufbauender Kurs zu verstehen. Weder eine regelmäßige Teilnahme noch großes Vorwissen sind erforderlich.

## Kraftort Emmausgang

Das Evangelium von den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus für sich selber im Gehen lebendig werden zu lassen, tut der Seele gut.

## POLITISCHER EMMAUSGANG



Wann? Sonntag, 7. April 2024, 15:00 Uhr

Wo? Glashütten

Thema: Nur Frust mit den Parteien – was nun ?



## Kraftort Kreuzweg

„Durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Jes 53,5b  
Das Kreuz als Liebeserklärung Gottes!  
Er geht in Leiden und Tod hinein, um uns nahe zu sein, wenn wir unter den Kreuzen unseres Lebens leiden.

## Kraftort Wallfahrt

„Ich freute mich, als man mir sagte: „Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“ (Psalm 122,1)  
Wallfahrt und Pilgerschaft bedeuten das Unterwegs-Sein des Gläubigen auf dem Weg zu einem besonderen Zeugnisort des Glaubens.

## Kraftort Maiandacht

„Der schönste Monat für die schönste Frau!“  
Dieser Gedanke inspirierte das gläubige katholische Volk, den Monat Mai der Mutter Jesu zu weihen. Die Maiandachten entstanden im 18. Jahrhundert in Italien und wurden im 19. Jh. auch in Österreich heimisch. (Karl Veitschegger)

### Einladung zum gemeinsamen Kreuzweg beten am Kalvarienberg

Dazu lädt die Kath. Frauenbewegung Stainz am 17. März recht herzlich ein. Wir treffen uns bei der Kalvarienbergkirche um 15.00 Uhr bei jedem Wetter. Danach sind sie zur Agape geladen.

### Einladung zur Fußwallfahrt

am 01. Mai nach Maria Osterwitz  
Treffpunkt: 6.30 Schloßplatz od. 9.30 bei der Schneiderbauerkapelle  
Sie haben auch die Möglichkeit, um 14.30 mit dem Bus ab Schloßplatz zur gemeinsamen Hl. Messe um 15.15 mitzufahren. Danach gemütliches Beisammensein und Heimfahrt:  
Nähere Information: 0676/8742 8414

Das **gemeinsame Maibeten** der Kath. Frauenbewegung im Seelsorgeraum Schilcherland findet heuer am 04. Mai 2024 um 15:00 Uhr am Kalvarienberg in Stainz statt.

Weitere Orte und Beginnzeiten für Maiandachten im Seelsorgeraum finden Sie ab Mai auf unseren Pfarrhomepages.



Großen Anklang fand am Faschingsonntag wieder die Einladung der Kfb zu Kaffee und Krapfen. Beide Säle waren bis auf den letzten Platz voll besetzt. Man schenkte sich und den anderen somit Zeit für Gespräche und pflegte das wichtige Miteinander.

**Einladung  
zur Jahreshauptversammlung  
der Kath. Frauenbewegung Stainz  
am Freitag, 26. April um 16.00 Uhr  
im Pfarrheim Stainz**

**KFB-Mitglieder,  
aber auch Interessierte sind  
herzlich willkommen!**

# 20-C+M+B-24

## GEMEINSAM sind wir STARK.

Über 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben im Seelsorgeraum Schilcherland an der Sternsingeraktion als Sänger:innen, Begleiter:innen, Gastgeber:innen oder Organisator:innen mitgearbeitet und Dank der vielen Spender:innen eine Summe von über 84.000,00 Euro erreicht.

Davon sind in der Pfarre Stainz € 23.343,53 und in der Pfarre Bad Gams € 6.234,67 zusammengekommen. Allen Sternsinger:innen und Spender:innen ein Herzliches Vergelt's Gott!



# Caritas

## Wenn Sie Unterstützung brauchen: Sprechtage der Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung

Montag von 09.30-12.30 Uhr in der Pfarre Deutschlandsberg, altes Mesnerhaus im Hof.  
Telefonische Terminvereinbarung erbeten bei: Mag. Eva Geißler, Caritas der Diözese Graz-Seckau,  
Tel. 0676/88015344  
E-Mail: [eva.geissler@caritas-steiermark.at](mailto:eva.geissler@caritas-steiermark.at)



## HAND HALTEN UND GESPRÄCHE FÜHREN



Foto: Hospiz

Nicht allein sein, eine Hand reichen und zuhören: Das Hospizteam Deutschlandsberg sucht Verstärkung, um das Angebot im Bezirk bestmöglich anbieten zu können.

Der Mensch braucht den Menschen mehr denn je. Und deshalb suchen wir wieder sehr engagierte Menschen, welche nach der Hospizgrundausbildung in unserem Team mitarbeiten möchten, damit dieser unschätzbare Wert für unsere Gesellschaft aufrecht erhalten bleibt.

Wir schenken Zeit, geben Kraft, Halt und Zuversicht. Eine Hand zu halten, Gespräche zu führen, einfach Dasein und zuhören, genau das brauchen wir als Gesellschaft für unsere Mitmenschen. Wir begleiten zu Hause, in Pflegeheimen, im Krankenhaus und seit Dezember 2023 auch auf der Palliativstation am LKH in Deutschlandsberg.

### Im Frühjahr 2024 beginnt die nächste Ausbildung für zukünftige ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter.

Einführungsseminar: 5. April 2024 und 25. April 2024

Hospizgrundseminar: 20./21. September, 18./19. Oktober, 22./23. November, 17./18. Jänner 2025, 7./8. Februar 2025 und 7./8. März 2025

Nähere Information:

Teamleitung Deutschlandsberg: Barbara Weber  
Tel: 0664/401 64 65

Mail: [deutschlandsberg@hospiz-stmk.at](mailto:deutschlandsberg@hospiz-stmk.at)

## Zum 80er ein großes Danke an Trude Lukas!

Am Sonntag, den 4. Februar 2024, haben wir Trude Lukas anlässlich ihres 80. Geburtstages im Rahmen eines Festgottesdienstes geehrt und bei einem Pfarrkaffee gebührend gefeiert. Für ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz wurde sie mit einer Ehrenurkunde bedacht, die ihr von Pfarrer Marius Enäsel feierlich überreicht wurde.

PGR-Vorsitzende Barbara Fabian hat ihr im Namen der Pfarre und des Bischöflichen Ordinariates gratuliert und für ihre vielfältigen Tätigkeiten in der Pfarre gedankt. Das Geschenk wurde gemeinsam von Barbara Fabian, Ernst Klampfl und Gottfried Lautner überreicht.

Beim Pfarrkaffee, zu dem wir auch Bürgermeister Josef Wallner begrüßen durften, ließ man sie hochleben und es wurde gemeinsam angestoßen. Maria Dirnberger überreichte ihr nicht nur Dankesworte und Glückwünsche, sondern auch eine wunderschöne selbstgehäkelte Decke. Margarethe Vogelsang verfasste für Trude Lukas anlässlich ihres Ehrentages ein Gedicht, das sie gerne für alle zum Besten gab. Beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Krapfen wurde in gemeinsamen Erinnerungen geschwelgt.

Unsere Trude wurde am 1. Februar 1944 als – was vermutlich viele nicht wissen, da sie allseits nur als Trude bekannt ist – Gertrude Lukas, vulgo Blasilex geboren. In ihrem Elternhaus lebt sie auch heute noch, wo sie liebevoll Haus und Garten pflegt und gestaltet. Ganz besonders kümmert sie sich um die hauseigene Blasilex-Kapelle, bei der sie auch regelmäßig zu Maiandachten einlädt.

Ihre vielfältigen Talente und Interessen bringt Trude Lukas bereits zeit ihres Lebens in der Pfarre Bad Gams ein. Es gibt kaum ein Gremium, in dem sie über die Jahrzehnte nicht mitgewirkt hat, sei es nun im Pfarrgemeinderat, im Liturgie- sowie Sozialkreis, der Katholischen Frauenbewegung, der Caritas oder der Vinzenzgemeinschaft. In diesen Funktionen hat sie an unzähligen Aktivitäten, Aktionen und Veranstaltungen mitgewirkt und vieles organisiert. Auch heute noch sehen wir sie als Verkünderin der Verlautbarungen, Vorbeterin, Kommunionhelferin und engagierte Wortgottesfeierleiterin.

Aber noch viel mehr hat sie abseits dieser offiziellen und nach außen hin sichtbaren Aufgaben für die Pfarre und ihre Mitglieder getan und tut es auch noch heute. Die Anzahl der Lavendel-Sackerln, die sie zur finanziellen Unterstützung diverser Kirchen-

projekte bereits zur Verfügung gestellt hat, ist schier unglaublich. Für die meisten im Verborgenen kümmert sie sich auch um die Kirchenwäsche. Dass zB die Altartücher oder die Gewänder immer sauber und faltenfrei gebügelt sind, verdanken wir seit Jahrzehnten unserer Trude. Auch bei der Sternsinger-Aktion kümmert sie sich darum, dass die Gewänder immer wieder im neuen Glanz erstrahlen, jede/r das passende Gewand hat und die Kinder und BegleiterInnen gut versorgt sind.

Überall dort, wo Kreativität, Fingerfertigkeit und die Liebe zum Gestalten gefragt sind, geht es ohne Trude Lukas sowieso nicht. Sehr akribisch, detailreich und aufwändig hat sie lange Zeit die Ereignisse in unserer Pfarrchronik dokumentiert. Blumen sind ihre große Leidenschaft und damit hat sie schon viele wunderschöne Gestecke und Arrangements in der Kirche und um sie herum kreiert. So zeichnet sie sich zum Beispiel auch jedes Jahr zu Fronleichnam für den wunderschönen Blumentepich verantwortlich, den sie plant und gemeinsam mit den HelferInnen entsprechend legt.

Auch vielen Ehejubilaren der vergangenen Jahre wird sie ein Begriff sein, hat sie doch durch die liebevolle Gestaltung der Feier und oft auch von Andenken zum Mitnachhausenehmen für viele Paare diesen Tag zur bleibenden Erinnerung gemacht. Aber auch bei den weniger erfreulichen Anlässen bringt sie sich ein und macht zum Beispiel für jede/n Verstorbene/n der Pfarre eine Gedenkkerze. Auch die Osterkerze in unserer Pfarrkirche verdanken wir ihren kreativen Händen.

Dies alles war nur ein Auszug dessen was Trude Lukas für die Pfarre Bad Gams im Laufe ihres Lebens bereits alles getan hat, in Wirklichkeit war und ist es noch sehr viel mehr.

Liebe Trude, wir können uns gar nicht genug für all dein Tun in unserer Pfarre bedanken. Anlässlich deines 80. Geburtstages versuchen wir es zumindest und wünschen dir weiterhin viel Freude, Gesundheit und unermüdliche Schaffenskraft für die kommenden Jahrzehnte!

*Anna Gstarz*





## Kommt das Karussell, wird's informell, spirituell ... einfach sensationell!

Der Bereich Kinder & Jugend der Katholischen Kirche Steiermark kommt mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unsere Region mit allerlei Angeboten im Gepäck!  
Sie besuchen Ministranten- und Jungschargruppen, Firmlinge und treffen sich mit Jugendlichen und besuchen Schulen.



Hier findest du alle Angebote des Bereiches Kinder und Jugend.

Du bist  eingeladen  
zum Kinder- & Familientreffen  
der Region Südweststeiermark

**Sonntag, 21. April, 10:00 Uhr,  
Pfarrkirche Stainz**



### Weihfeuertragen

Kinder und Jugendliche holen in aller Frühe vor den Pfarrkirchen das geweihte Feuer und tragen es in die Häuser. Früher hatte man am Karfreitag das Feuer im Ofen ausgehen lassen und erst

am Karsamstag mit dem Weihfeuer wieder entfacht. Dann wurde das Osterfleisch gekocht und das Osterbrot gebacken. Heute hat es symbolischen Wert und soll ein Zeichen des Segens sein.

#### Spruch der Weihfeuerträger:innen

**"Einen kleinen Ostergruß bringe ich Ihnen, mit geweihtem Feuer kann ich dienen. Dies soll erinnern an die Osternacht, in der uns Jesus die Erlösung gebracht. Es ist ein schöner, alter Brauch, gesegnete Ostern wünsche ich auch!"**

# Frohe Ostern!

## Glitzerndes Osterei



**Material:** 1 Watteei, bunte Pailletten und kleine Schmuckperlen, Leim (Klebstoff), Schaschlikspieß

**Anleitung:** Das Ei wird auf den Spieß gesteckt, rundum mit Leim bestrichen und in einer Schale, gefüllt mit Pailletten und Perlen, gedreht. Trocknen lassen und in den Osterstrauch stecken.

Quelle: aus: [www.familienreferat.online](http://www.familienreferat.online)

## Osternester für die Osterjause

**Zutaten:** 1 Tafel weiße Schokolade, Cornflakes, Papier-Pralinenförmchen, kleine, bunte Dragee oder Schoko Ostereier

**Zubereitung:** Die Schokolade im Wasserbad schmelzen, die Cornflakes etwas zerdrücken und mit der Schokolade verrühren. Die Masse in die Pralinenförmchen füllen, die bunten Mini-Ostereier in die Mitte. Kühlstellen und fest werden lassen.

# Frohes Pfingstfest!?



## Friedhof Stainz

([https://www.katholische-kirche-steiermark.at/goto/instvisitenkarte/1669/Friedhof\\_Stainz](https://www.katholische-kirche-steiermark.at/goto/instvisitenkarte/1669/Friedhof_Stainz))

Werte Nutzungsberechtigte am Friedhof Stainz, bei einer Begehung im Vorjahr mussten wir feststellen, dass sich zahlreiche Grabbesitzer nicht an die Regeln der Friedhofsordnung halten.

Sehr häufig wird Kies als Grabeinfassung oder an der Wegseite verwendet. Das ist unzulässig! Beim Mähen, insbesondere mit dem Rasentrimmer, kommt es dadurch immer wieder zu Beschädigungen bei Glaslaternen. (Dazu FH-Ordnung IV § 12 Grabdenkmäler und Instandhaltung der Gräber: Pkt. 4: „Kies als Grababdeckung ist verboten. Außerhalb der Grabeinfassung dürfen keine Platten verlegt, keine Kerzen aufgestellt und kein Kies angeschüttet werden“)

Außerdem werden Sträucher bei einigen Grabstellen zu wenig zurückgeschnitten. (Dazu Pkt. 9: „Sträucher dürfen von den Grabberechtigten nicht in die Zwischenräume und Wege, sondern nur in die zustehende Grabfläche gepflanzt werden. Sie dürfen die Höhe des Grabdenkmals nicht überschreiten. Sie sind überhaupt nur dann gestattet, wenn sie nicht die Wege und Nachbargräber beeinträchtigen. Bäume dürfen von den Grabberechtigten nicht gepflanzt werden. Die Friedhofsverwaltung ist zur Ersatzvornahme (Beschneidung, Entfernung) auf Kosten des Grabberechtigten berechtigt“)

Bitte legen Sie auch Wert darauf, dass die Grabsteine fest verankert sind.

Nachdem bald die Frühjahrsarbeit beginnt, versuchen wir alle Grabbesitzer höflichst, etwaige Mängel zu beheben. Auf gute Zusammenarbeit hofft das Friedhofsteam der Pfarre Stainz.

## Stainz

### Zu Gott heimgekehrt

Hermine Komposch 85 J.  
Anton Harzl 95 J.  
Anton Klinger 83 J.  
Dr. Wilhelm Hübner 84 J.  
Maria Resch 91 J.  
Ing. Anton Resch 82 J.  
Josefa Neuherz 81 J.  
Adolf Schimpl 91 J.  
Franz Possnitz 70 J.  
Veronika Hirt 62 J.  
Franz Klinger 84 J.  
Heinrich Komposch 88 J.  
Josefa Koch 92 J.  
Maria Salzger 87 J.  
Katharina Grinschgl 71 J.

## Bad Gams

### Zu Gott heimgekehrt

Roland Fabian 45 J.  
Maria Bretterklieber 79 J.  
Josefa Edegger 92 J.  
Juliana Meßner 82 J.  
Rosa Zettl 82 J.  
Andrea Ganster 57 J.  
Birgit Schenk 70 J.

## WIR VERMIETEN

Die Pfarre Stainz beabsichtigt, Räumlichkeiten im südseitigen Untergeschoss des Pfarrheimes als Büro oder für ein Kleingewerbe zu vermieten.

Diese Räumlichkeiten setzen sich zusammen aus einem Zimmer mit Fenster (9,5 m<sup>2</sup>), einer kleinen Teeküche und einem Badezimmer (3,75 m<sup>2</sup>).

Interessenten melden sich bitte unter 0650 819 05 58 oder 0676 87426502

## NEUES WAGEN VOM PFARRBLATT ZUM SEELSORGERAUMBLATT

Der Seelsorgeraum braucht ein qualitativ gutes gemeinsames Kommunikationsmittel. Dazu gehört neben der Homepage als digitales Medium auch ein Seelsorgeraumblatt, das besondere Themen anspricht, informiert, Rückblick und Vorschau auf wichtige Termine gibt und somit das Zusammenwachsen im Seelsorgeraum fördert.

Derzeit sind wir dabei, das Seelsorgeraumblatt gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten und Wirtschaftsräten in die Wege zu leiten.

Das gemeinsame Seelsorgeraumblatt ist im Pastoralplan als eine von vielen Maßnahmen festgeschrieben. Jetzt geht es im Gespräch mit allen Verantwortungsträgern um das "wie" der Umsetzung.

Wir hoffen, dass Sie im Herbst bereits im Seelsorgeraumblatt schmökern können.

*Manuela Wabnegg und Silvia Treichler*

## Pfarrcafé Bad Gams im Blick



## Vorgestellt



**Nadja Müller**  
Pfarrsekretärin

Ich heiße Nadja Müller, bin 39 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Bad Gams. Aufgewachsen bin ich mit meinen Eltern und meinen Geschwistern auf einem Bergbauernhof in Bad Gams. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur.

Seit August 2022 bin ich hauptamtlich in der Diözese Graz-Seckau, im Seelsorgeraum Mittleres-Laßnitz-Sulmtal, beschäftigt. Ich verwalte mit den ansässigen Wirtschaftsräten die Friedhöfe Groß St. Florian, Wettmannstätten, Preding und Hengsberg.

Mit Juni 2023 erhielt ich die Möglichkeit, auch im Seelsorgeraum Schilcherland mitzuarbeiten. Seit September 2023 bin ich Pfarrsekretärin der Pfarren St. Stefan ob Stainz und St. Josef in der Weststeiermark. Neben den Friedhöfen im Seelsorgeraum Mittleres-Laßnitz-Sulmtal verwalte ich auch die Friedhöfe in St. Stefan ob Stainz, St. Josef in der Weststeiermark sowie Stainz und Bad Gams. Die Möglichkeit, mit den Menschen in den Pfarren zu arbeiten sowie die Verwaltungsarbeiten der Friedhöfe im Hintergrund bereiten mir große Freude.

Ich freue mich auf weitere spannende sowie berührende Herausforderungen und Momente in den Pfarren und bin sehr gerne für Sie und Ihre Anliegen da.

In dir  
leben  
bewegen  
atmen wir  
Zu oft vergessen wir  
wie du schon da bist  
in unserer schöpferischen Kraft  
in unserem solidarischen Mitsein  
in unserem Lebensatem  
Alles hat Ursprung und Ziel in dir

*P. Stutz nach Apg 17,28*

# TERMIN- KALENDER

## KARWOCHE & OSTERN

### Stainz

#### **Palmsonntag, 24. März**

8:00 Palmsegnung, Wort-Gottes-Feier  
10:00 Palmsegnung, Hl. Messe

#### **Gründonnerstag, 28. März**

18:30 Hl. Messe, Letztes Abendmahl

#### **Karfreitag, 29. März**

15:00 Karfreitagsliturgie

#### **Karsamstag, 30. März**

7:00 Weihfeuersegnung  
20:00 Osternachtsfeier

#### **Ostersonntag, 31. März**

10:00 Festgottesdienst

#### **Ostermontag, 1. April**

keine Messe

### Bad Gams

#### **Palmsonntag, 24. März**

8:30 Palmsegnung und Hl. Messe

#### **Gründonnerstag, 28. März**

in Stainz

#### **Karfreitag, 29. März**

15:00 Karfreitagsliturgie

#### **Karsamstag, 30. März**

7:30 Weihfeuersegnung  
20:00 Osternachtsfeier WGF mit Kommunion

#### **Ostersonntag, 31. März**

8:30 Festgottesdienst

#### **Ostermontag, 01. April**

8:30 Hl. Messe

### Osterspeisensegnungen Stainz 30.3.

- 08:00 Kothvogel – Seinitzkapelle
- 08:30 Rassach
- 09:00 Graschuh
- 09:30 Herbersdorf – Riegelannerlkapelle
- 10:00 Grafendorf
- 10:30 Graggerer – Dorfkapelle
  
- 08:30 Tomberg
- 09:00 Ettendorf – Jürgenkapelle
- 09:30 Kalvarienberg
- 10:00 Stallhof – Draxler
- 10:30 Fuggaberg – Pontakapelle
- 11:00 Kirche
  
- 09:00 Pichling
- 09:30 Neurath
- 10:00 Köberl Kreuz – Gamsgebirg
- 10:30 Sierling – Görikapelle
- 11:00 Marhof
- 11:30 Wald
  
- 14:30 Kirche

### Osterspeisensegnungen Bad Gams 30.3.

- 08:00 Kirche
- 08:30 Furth
- 09:00 Gersdorf
- 09:30 Niedergams
  
- 10:00 Wildbach-Schilcherwegkreuz
- 10.30 Welfenkapelle Wildbach
- 11:00 Schoberberg
- 11:30 Bergegg - Wilfenkapelle
- 12.00 Kirche
  
- 09:00 Greim – Wilfnjörglkapelle
- 09:30 Sallegg – Grandlwirtkreuz
- 10:00 Sallegg – Martinkapelle
- 10:40 Hohenfeld
- 11:10 Mitteregg – Gamsgebirg-Blasilexkapelle
- 11:40 Vochera – Kothvogel, Pilzkapelle

**ALLE AKTUELLEN TERMINE FINDEN SIE AUF DER  
PFARRHOMEPAGE <https://stainz.graz-seckau.at> ODER  
<https://bad-gams.graz-seckau.at> ODER  
IM SCHAUKASTEN!**

# TERMIN- KALENDER

## Stainz

Samstag, 16. März, 17:45 Anbetung,  
18:30 Hl. Messe  
Sonntag, 17. März, 10:00, Wort-Gottes-Feier

**Karwoche & Ostern siehe Seite 14**

Sonntag, 14. April, 10:00, Hl. Messe  
Sonntag, 14. April, 10:00, Hl. Messe  
Samstag, 20. April, 18:30, Hl. Messe  
Sonntag, 21. April, 10:00, Wort-Gottes-Feier  
Sonntag, 28. April, 10:00, Wort-Gottes-Feier  
Samstag, 4. Mai, 10:00, Firmung  
Sonntag, 5. Mai, 10:00, Erstkommunion  
Christi Himmelfahrt, 9. Mai, 10:00 Hl. Messe  
Sonntag, 12. Mai, 10:00, Hl. Messe -  
Pfingstsonntag, 19. Mai, 10:00, Hl. Messe  
Pfingstmontag, 20. Mai, Kirche keine Messe  
Hl. Messe 10:00 Uhr in Kapelle Rachling  
Sonntag, 26. Mai, 10:00, Hl. Messe  
Fronleichnam, 30. Mai, 10:00, Hl. Messe mit  
Prozession  
Sonntag, 02. Juni, 10:00, Hl. Messe  
Sonntag, 09. Juni, 10:00, Hl. Messe  
Samstag, 15. Juni, 18:30, Hl. Messe  
Sonntag, 16. Juni, 10:00, Wort-Gottes-Feier  
Sonntag, 23. Juni, 10:00, Hl. Messe  
Sonntag, 30. Juni, 10:00, Hl. Messe

### Dorfmassen Stainz

jeweils Mittwoch 18.30 Uhr

12. Juni 2024 in Ettendorf, Jürgenkapelle,  
Feuerwehrmesse  
26. Juni 2024 in Kothvogel  
03. Juli 2024  
10. Juli 2024

*Es können noch Anmeldungen aufgenommen werden, bitte in der Pfarrkanzlei melden.*

## Bad Gams

Sonntag, 17. März, 8:30, Hl. Messe

**Karwoche & Ostern siehe Seite 14**

Sonntag, 07. April, 8:30 Hl. Messe  
Sonntag, 14. April, 8:30, Wort-Gottes-Feier  
Sonntag, 21. April, 8:30, Hl. Messe  
Sonntag, 28. April, 10:00, Erstkommunion  
Sonntag, 5. Mai, 8:30, Hl. Messe, Hl. Florian  
Christi Himmelfahrt, 9. Mai, 8:30 Hl. Messe  
Sonntag, 12. Mai, 8:30, Hl. Messe  
Pfingstsonntag, 19. Mai, 8:30, Hl. Messe  
Pfingstmontag, 20. Mai, 10:00, Wort-Gottes-  
Feier, Grandlwirt  
Sonntag, 26. Mai, 8:30, Hl. Messe  
Fronleichnam, 30. Mai, 8:30, Hl. Messe mit  
Prozession  
Sonntag, 02. Juni, 8:30, Hl. Messe  
Sonntag, 09. Juni, 8:30, Wort-Gottes-Feier  
Sonntag, 16. Juni, 8:30, Hl. Messe, Krankensonntag  
Sonntag, 23. Juni, 8:30, Hl. Messe  
Sonntag, 30. Juni, 8:30 Hl. Messe

### Dorfmassen Bad Gams:

jeweils Freitag 18:30 Uhr

14. Juni 2024 in Gersdorf  
28. Juni 2024 Dorfkapelle Niedergams mit  
anschließendem Kapellenfest zugunsten der  
Renovierung der Dorfkapelle.  
5. Juli 2024 in Müllegg, Zenztoni Kreuz  
12. Juli 2024 in Vochera



*Gesegnete Ostern!*

Bild: Katharina, Volksschule Stainz